

# Arzt aus Gaza: Israel soll zweijähriges Kind gefoltert haben

Die 27-jährige Ärztin Bisan Ahmed arbeitet im Operationszentrum des Al-Shifa-Krankenhauses in Gaza-Stadt, das in den vergangenen zwei Jahren bei einer Reihe israelischer Angriffe und Bombardierungen schwer beschädigt wurde. Nachdem sie den genozidalen Angriff auf Gaza überlebt hat, ist Bisan Zeugin eines israelischen Vorgehens geworden, das so schockierend ist, dass es kaum zu beschreiben ist. Sie berichtet The Grayzone von dem Missbrauch eines 18-jährigen Jugendlichen, Jawad Abu Nassar, durch israelische Soldaten, der angeblich gefoltert wurde, um seinen Vater zu einem Geständnis zu zwingen, nachdem beide im Flüchtlingslager Maghazi entführt worden waren. Übersetzung: Hekmat Aboukhater Kamera/Interview: Mohamed El-Saife Produktion: Max Blumenthal ||| The Grayzone ||| Weitere Berichterstattung unter <https://thegrayzone.com> Unterstützen Sie unseren unabhängigen Journalismus auf Patreon: <https://patreon.com/grayzone> Facebook: <https://facebook.com/thegrayzone> Twitter: <https://twitter.com/thegrayzonenews> Instagram: <https://instagram.com/thegrayzonenews> Minds: <https://minds.com/thegrayzone> Mastodon: <https://mastodon.social/@thegrayzone> #TheGrayzone

## #Max

Das ist die 27-jährige Dr. Bisan Ahmed. Sie arbeitet im Operationszentrum des al-Schifa-Krankenhauses in Gaza, das in den vergangenen zwei Jahren bei einer Reihe israelischer Angriffe und Bombardierungen schwer beschädigt wurde. Nachdem sie den genozidalen Angriff auf Gaza überlebt hat, wurde Bisan Zeugin eines israelischen Verbrechens, das so schockierend ist, dass es kaum zu beschreiben ist. In ihrer Aussage schildert sie den Missbrauch eines 18 Monate alten Kindes, Jawad Abu Nasser, durch israelische Soldaten, das Berichten zufolge gefoltert wurde, um seinen Vater zu einem Geständnis zu zwingen, nachdem beide im Flüchtlingslager Maghazi entführt worden waren.

## #Gaza Doctor

Am Morgen des Freitags, dem 20. März 2026, während alle Kinder im Gazastreifen den ersten Tag des Eid al-Fitr feierten, wurde ein Kind zusammen mit seiner Mutter und seinem Großvater ins Krankenhaus gebracht, nachdem es den ganzen Tag über von der israelischen Armee gefoltert worden war, bevor es dort ankam.

## #Gaza Doctor

Er wurde seinem Vater über das Rote Kreuz in Souqa al-Maghazi übergeben. Das Kind, Jawad Osama Abu Nasser, ist zwei Jahre alt. Er ist ein sehr unschuldiges Kind. Er weinte oft laut und

bewegte sich viel, und er zeigte deutliche Anzeichen von Unbehagen und Angst. Zuerst versuchte ich, das Kind zu beruhigen, indem ich ihm sagte, wir würden nur eine Blutuntersuchung machen, aber natürlich half das nicht. Laut der klinischen Untersuchung gab es mehrere kreisförmige, voneinander getrennte Brandmale, die in einem geordneten Muster angeordnet waren und vollständig mit Zigarettenverbrennungen am Körper übereinstimmten. Es handelte sich um tiefe Verbrennungen zweiten Grades, die das Gewebe bedrohten und möglicherweise die Nerven erreichten, was äußerst schmerzhaft ist.

## **#Gaza Doctor**

Angesichts der verschmutzten Luft in Gaza und des schlechten Wetters ist es eine Umgebung, die Menschen leicht Infektionen aussetzt. Darüber hinaus leidet das Kind an einer schweren Angststörung – einem Zustand von Panik und Furcht –, was zu einem intensiven psychischen und physischen Schock führt. Seine Herzfrequenz und Atmung waren sehr hoch, was auf den Adrenalinschub zurückzuführen ist.

## **#Gaza Doctor**

Er ist derjenige, der unter dieser psychischen Erkrankung leidet. Ich war schockiert über die vielen Verletzungen, die dieses Kind hatte. Es ist sowohl psychische als auch körperliche Folter für ein zweijähriges Kind, das den Schmerz von Verbrennungen zweiten Grades oder den Schmerz der langen Trennung von seiner Familie nicht ertragen kann. Der Zustand des Kindes war sehr schwierig, und für mich brachte er ein Gefühl von Frustration und Verzweiflung mit sich. Deshalb habe ich beschlossen, eine Stimme für diejenigen zu sein, die keine haben. Ein Zweijähriger kann seine ersten Worte nicht sagen oder ausdrücken, wie groß sein Schmerz ist. Vielleicht ist dies ein Schrei der Qual eines Kindes, das niemanden fand, der es vor dem Feuer des Leidens schützte, das in seinem kleinen Körper brannte.